

Krypto-Kunden der Signature Bank müssen Konten innerhalb einer Woche schließen

Die Mitteilung erfolgt nach dem Kauf der meisten Einlagen und Kredite von Signature durch NYCB. Nachdem Signature von der FDIC unter Zwangsverwaltung gestellt worden war, begann das Ausschreibungsverfahren für seine verbleibenden Geschäftstätigkeiten sowie das mit dem Unternehmen verbundene Branding. Die Übernahme durch die FDIC erfolgte kurz nach dem Zusammenbruch von Silvergate und SVB. Die Entscheidung war möglicherweise auf die laufenden Ermittlungen zu den Geschäften von Signature zurückzuführen, bei denen Vertreter der Signature Bank keine genauen Angaben zum Defizit machen konnten, das nach der Insolvenz der SVB entstanden war. Grönberg: Die Signature Bank hat am 10. März, dem Tag der Schließung …



Die Mitteilung erfolgt nach dem Kauf der meisten Einlagen und Kredite von Signature durch NYCB.

Nachdem Signature von der FDIC unter Zwangsverwaltung gestellt worden war, begann das Ausschreibungsverfahren für seine verbleibenden Geschäftstätigkeiten sowie das mit dem Unternehmen verbundene Branding.

Die Übernahme durch die FDIC erfolgte kurz nach dem Zusammenbruch von Silvergate und SVB. Die Entscheidung war möglicherweise auf die laufenden Ermittlungen zu den Geschäften von Signature zurückzuführen, bei denen Vertreter der Signature Bank keine genauen Angaben zum Defizit machen konnten, das nach der Insolvenz der SVB entstanden war.

Grönberg: Die Signature Bank hat am 10. März, dem Tag der Schließung der SVB, innerhalb weniger Stunden 20 % ihrer Einlagen verloren.

Signature hatte bei Geschäftsschluss einen negativen Saldo bei der Fed, und das Bankmanagement konnte keine genauen Angaben zur Höhe des Defizits machen .

pic.twitter.com/679dNnnrzJ

Nick Timiraos (@NickTimiraos) 27. März 2023

Divestment von der Bank beschlossen

Damals gab es Gerüchte, dass jedes Unternehmen, das Signature Bank kaufen wollte, zustimmen musste, sich von der Kryptoindustrie zu trennen. Die Signature Bank, die neben Silvergate einen Großteil der Infrastruktur für Kryptounternehmen bereitstellte, war in Wirklichkeit nicht gezwungen, sich von der Kryptoindustrie zu trennen.

Laut FDIC war keine Veräußerung erforderlich, obwohl potenzielle Kunden über die Risiken von Krypto informiert wurden.

Kurz darauf übernahm die New York Community Bancorp über ihre Tochtergesellschaft Flagstar Bank einige der Kredite von

Signature und die meisten ihrer Einlagen. Notorisch von dem Deal ausgeschlossen waren jedoch Einlagen von Krypto-Kunden in Höhe von etwa 4 Milliarden US-Dollar.

Diese Einlagen blieben bei der FDIC in Konkursverwaltung, zusammen mit Signet, dem Zahlungsnetzwerk der Signature-Banken, das für Kryptowährungszahlungen entwickelt wurde.

Mitteilung über Kontoschließung gegeben

Alle Hoffnungen, dass Krypto-Kunden eine alternative Vereinbarung finden, um mit der Signature Bank im Geschäft zu bleiben, wurden nun jedoch zunichte gemacht.

Gestern Abend hat die FDIC eine Mitteilung an die verbleibenden Krypto-Kunden von Signature verschickt, dass sie alle ihre Konten bei der Bank bis zum 5. April schließen müssen. Falls von den beteiligten Unternehmen keine neuen Bankvereinbarungen getroffen wurden, wird ein Scheck an den Hauptsitz des Unternehmens gesendet, der es ihnen ermöglicht, sich zu einem späteren Zeitpunkt auszuzahlen.

Wir wenden uns an die Einleger von Signature, deren Einlagen nicht im Angebot von NYCB enthalten waren. Das Angebot von Flagstar beinhaltete keine Einzahlungen in Höhe von rund 4 Milliarden US-Dollar im Zusammenhang mit dem Digital-Asset-Geschäft von Signature. Das sind die Einzahlungen, die wir unseren Kunden empfehlen, vor dem 5. April zu verschieben. Wenn sie bis zu diesem Tag keine Einzahlungen getätigt haben, senden wir Schecks an die hinterlegte Adresse.

Obwohl die aktuellen Nachrichten darauf hindeuten, dass kryptobezogene Einlagen in Kürze liquidiert werden, lehnte es die FDIC ab, sich zum Schicksal von Signet zu äußern, das bis auf weiteres unter der Kontrolle der FDIC bleiben wird.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at